



Weiterbildungsbausteine zur „Bildungs- und Erziehungspartnerschaft“

Die Zusammenarbeit mit Eltern ist einer der wichtigsten Schlüssel für die konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern und für eine gute Bildung. Ich orientiere mich dabei am Leitbild einer „Bildungs- und Erziehungspartnerschaft“. Sie stellt pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte und Leitungskräfte vor große Herausforderungen und erfordert eine eigene Professionalität.

Mit meiner Qualifikation und meiner Erfahrung biete ich Weiterbildungen für Fachkräfte an. Ich arbeite grundsätzlich kontext- und teilnehmerbezogen. Die Planung von Seminaren und Weiterbildungen wird mit den Auftraggebern detailliert abgestimmt. Der Umfang richtet sich an dem Bedarf und den Möglichkeiten der Auftraggeber. Im Seminarverlauf gehe ich flexibel auf aktuelle Fragen und Beispiele ein. Hilfreich ist es, konkrete Fragen und Problembereiche vorher zu benennen.

Folgende Methoden nutze ich (mit Zustimmung der Teilnehmenden):

- Vorträge
- Rollenspiele und Übungen
- Elemente der Selbsterfahrung
- Wechsel von Großgruppen- und Kleingruppenarbeit (in eigener Verantwortung der Teilnehmenden)
- Kollegiale Beratung
- Systemische Methoden der Gruppenarbeit (Reflecting Team, Fishbowl, Skulpturarbeit)

Zu den Themen werden in der Regel Arbeitsmaterialien zur Verfügung gestellt.

Die folgenden Bausteine können nach Interesse der Auftraggeber kombiniert werden:

Baustein 1: Leitlinien der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft in Bildungseinrichtungen

- Von der Elternarbeit zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
- Warum ist die Zusammenarbeit mit Eltern heute eigentlich so wichtig? Soziologische und historische Hintergründe
- Zur Bildungsbedeutung des familiären Systems: Ergebnisse der Wirkungsforschung
- Bereiche der Zusammenarbeit mit Eltern
- Qualitätsleitlinien und Standards einer wirkungsorientierten Zusammenarbeit

Baustein 2: Zielgruppenspezifische Zugänge und Arbeitsweisen mit Eltern – Professionalität in der Elternarbeit

- Eine veränderte Haltung: Es liegt an uns, Eltern zu erreichen“
- Zielgruppenspezifisch denken lernen: Die Lebenswelten der Sinus-Milieustudien und ihre praktischen Konsequenzen
- Zugänge zu unterschiedlichen Lebenswelten und Kulturen
- Zielgruppenspezifische Arbeitsweisen

Baustein 3: Motivierende Gesprächsführung in Bildungseinrichtungen und in der Kinder- und Jugendhilfe – auch in schwierigen Situationen!

- Typische Gesprächssituationen und Gesprächskontexte



- Theoretische Grundlagen aus dem „Motivational Interviewing“ (Miller/Rollnick) und der systemischen Beratung
- Geeignete Haltungen in der Gesprächsführung
- Motivation und Veränderungsbereitschaft erkennen und anregen
- Methodenbaukasten der Gesprächsführung:
 - o Veränderungen/Entwicklungen anregen
 - o Mit Widerstand umgehen
 - o Ziele formulieren – aushandeln – Veränderungen unterstützen
 - o Ziele überprüfen – Veränderungen absichern

Baustein 4: Arbeitsformen der Elternarbeit lebendig und mit Spaß gestalten – Die Methodik-Didaktik der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Baustein 5: Ausgewählte Modelle der bildungsorientierten Zusammenarbeit mit Eltern

- Mein Kind wird fit
- „Kinder im Blick“ – Ein Elternkurs für Eltern in Trennung
- Unterstützung der Sprachentwicklung
- Unterstützung des häuslichen Lernens
- Spielerische Matheförderung im Familienalltag
- Elterliche Präsenz mit Methoden des gewaltfreien Widerstandes (Omer/von Schlippe)

Baustein 6: Herausforderungen für pädagogische Fachkräfte: Schwierige Eltern, schwierige Teilnehmer, schwierige Situationen

Baustein 7: Kinderschutz in Bildungseinrichtungen

- Auftrag zum Kinderschutz kennen/anerkennen
- Rechtliche Grundlagen und systematische Verfahrensweisen kennen
- Beratung durch „Insoweit erfahrene Fachkräfte“ nutzen
- Gefährdungen einschätzen und beurteilen
- Gespräche mit Kindern und Jugendlichen zur Einschätzung einer möglichen Gefährdung führen
- Gespräche mit Eltern zur Abklärung einer Kindeswohlgefährdung führen
- Hilfen einleiten
- Gefährdung beim Jugendamt anzeigen
- Datenschutz mit Fokus Vertrauensbildung händeln
- Kinderschutz als Baustein der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft einordnen

Baustein 8: Elternarbeit systematisch entwickeln: Herausforderungen für Leitungskräfte, Teams und Kollegien

- Ein Modell der Organisationsentwicklung für die verbesserte Zusammenarbeit mit Eltern
- Methoden zur Bestandserhebung und Zielentwicklung in der Elternarbeit
- Systematisch Projekte entwickeln
- Eltern im Prozess beteiligen! Konkrete Methoden
- Von der Idee zur Strategie

Baustein 9: Das Konzept der Elterlichen Präsenz mit Methoden des Gewaltfreien Widerstandes – Entwicklung einer neuen Autorität für und mit Eltern sowie in Bildungseinrichtungen

- Vorstellung des Konzeptes von Haim Omer



- Anwendung im Elterncoaching
- Vermittlung der Inhalte durch Elterngruppenarbeit#
- Implementierung des Konzeptes der Neuen Autorität in Bildungseinrichtungen

Literatur (Auswahl)

- Bartscher, Matthias (2006): Die Elternschule Hamm: Entwicklungsstand eines trägerübergreifenden Projektes zur lebensweltorientierten Bildung von Eltern in Erziehungsfragen; in: Jugendhilfe–aktuell Nr. 3 / 2006: 24-29 (August 2006)
- Bartscher, Matthias; Boßhammer, Herbert; Kreter, Gabriela; Schröder, Birgit (2010): Bildungs- und Erziehungspartnerschaft. Rahmenkonzeption für die konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern in Ganztagschulen; Der GanzTag in NRW. Beiträge zur Qualitätsentwicklung 2010 . Heft 18
- Bartscher, Matthias (2011): Auf dem Weg zur Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern – Akteure, Konzepte und Strukturen für eine nachhaltige Prävention; in: Institut für Soziale Arbeit (Hg.) (2011): ISA-Jahrbuch zur Sozialen Arbeit 2011, Münster
- Bartscher, Matthias (2011): Die Elternschule Hamm – Entwicklungsstand eines trägerübergreifenden Projektes zur lebensweltorientierten Bildung von Eltern in Bildungs- und Erziehungsfragen; in: Bündnis für Familie / Jugendamt der Stadt Nürnberg (Hrsg.): Eltern- und Familienbildung: Bestandsaufnahme und Perspektiven, Nürnberg
- Bartscher, Matthias; Kreter, Gabriela (Gastherausgeber) (2013): Mit Eltern zusammenarbeiten, Lernende Schule. Für die Praxis pädagogischer Schulentwicklung, Heft 61, 2013
- Bartscher, Matthias (2013): Eltern besser erreichen. Zielgruppendifferenzierte Strategien als Baustein der Professionalisierung von Lehrkräften in der Arbeit mit Eltern; in: Bartscher/Kreter 2013
- Bartscher, Matthias (2013): Institutionelle und funktionale Erziehungsberatung im Kontext von Bildungs- und Erziehungspartnerschaften; in: Stange, Waldemar; Krüger, Rolf; Henschel, Angelika; Schmitt, Christof: Erziehungs- und Bildungspartnerschaften. Praxisbuch zur Elternarbeit, Wiesbaden
- Bartscher, Matthias (2013): Praxisportrait: Die Elternschule Hamm – Vom Projekt zu einer lebensweltorientierten sozialen Infrastruktur; in: Stange, Waldemar; Krüger, Rolf; Henschel, Angelika; Schmitt, Christof: Erziehungs- und Bildungspartnerschaften. Praxisbuch zur Elternarbeit, Wiesbaden
- Bartscher, Matthias; Kreter, Gabriela (2013a): Qualitätskriterien für eine wirkungsorientierte konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern; in: Bartscher/Kreter 2013
- Bartscher, Matthias; Kreter, Gabriela (2013b): Mit Eltern zusammenarbeiten – Werkstattteil; in: Bartscher/Kreter 2013
- Bartscher, Matthias; Kreter, Gabriela (2013c): Eltern als Bildungsakteure „fit“ machen. Pädagogische Abende, Elternseminare, Eltern- und Familienbildung in der Schule; in: Bartscher/Kreter 2013
- Bartscher, Matthias; Kreter, Gabriela (2013d): Ein Curriculum für die Elternarbeit. Herausforderungen für die Schulleitung; in: Bartscher/Kreter 2013
- Bartscher, Matthias; Stange, Waldemar (2013): Von der Elternarbeit zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft. Eine Vision für eine (noch) bessere Bildung; in: Bartscher/Kreter 2013
- Bartscher, Matthias (2014): Elterliche Präsenz hilft. Beratungs- und Bildungsangebote für Eltern „schwieriger“ Jugendlicher; in: Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe (ZJJ), Jahrgang 25, Dezember 2014, S. 351-360

Referenzen und Honorar auf Anfrage